

Energieschub für Regionen

Donnerstag, 22. April 2010, Beginn: 10.00 Uhr

Aufschwung durch Energieautarkie oder überschätzte regionalwirtschaftliche Effekte?

Zur Zeit arbeiten viele Gemeinden und Regionen in ganz Österreich intensiv an Energiestrategien, Energieleitbildern und diesbezüglichen Umsetzungskonzepten. Zahlreiche Regionen setzen sich das Ziel, zur Klima- und Energiemodellregion zu werden.

Mit dieser Veranstaltung wird die Möglichkeit geboten, offen über Erfahrungen mit Energiekonzepten zu diskutieren und die Frage zu klären: Was bedeutet es für eine Region, wenn erneuerbare Energie vermehrt genutzt wird und wie lässt sich der Weg dorthin bestmöglich gestalten? Vertreter/-innen von Energieregionen und der Behörde sowie aus Planung, Beratung und Forschung stellen sich der Diskussion.

in Kooperation mit dem
BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

Ort: Hotel Kaiserhof/Dependance (vis-à-vis dem Hotel)
Frankenberggasse 13, 1040 Wien (U1/2/4, Karlsplatz)

Anmeldung bis 16. April 2010

bei Frau Sonja Mader, mader@oir.at, Tel. +43 1 533 87 47-22, Fax -66
ÖIR, 1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 27

Teilnahmegebühr (inkl. Catering, Tagungsunterlagen, 10% MwSt.)

EUR 77,00 | EUR 44,00 für Mitglieder* | EUR 22,00 für Studierende
(limitiertes Kontingent von fünf Freikarten für Studierende)

Name:

Institution:

Adresse:

Tel./Fax/E-Mail:

* Wenn Sie außerordentliches Mitglied des ÖIR werden möchten, erhalten Sie den Tagungsbeitrag und ein Jahresabonnement der Zeitschrift „RAUM“ zum Preis von EUR 84,00.
(Die Jahresmitgliedschaft inkl. RAUM-Abonnement kostet EUR 40,00).

SYMPOSIUM



Österreichisches Institut
für Raumplanung

Energieschub für Regionen



22. April 2010

Programm

10.00 Uhr Einführung

*Gregori Stanzer & Bernd Schuh,
Österreichisches Institut für Raumplanung*

10.15 Uhr Energieinitiativen in Österreich

Mit welchen Themenschwerpunkten und in welcher Form unterstützen Bund und Länder Energie- und somit auch Klimainitiativen in Regionen, Gemeinden und Betrieben? Wir erfahren über Aktivitäten und Handlungsspielräume des Bundes und eines Bundeslandes.

Energieinitiativen in Österreich: Ein Wegweiser

Martina Schuster, Lebensministerium, Abteilung Umweltökonomie und Energie

Handlungsspielräume eines Bundeslandes

Johann Binder, Burgenländische Energie Agentur

11.15 Uhr Regionale Potenziale erneuerbarer Energie

Wie hoch sind überhaupt die Potenziale erneuerbarer Energie in den Regionen Österreichs? Ein Forschungsprojekt im Rahmen des Programmes „ENERGIE DER ZUKUNFT“ gibt Auskunft.

Regionale Potenziale erneuerbarer Energie: Szenarien für das Jahr 2020

Gregori Stanzer, ÖIR

Diskussion

12.00 Uhr Mittagsbuffet

Moderation: Bernd Schuh und Gregori Stanzer, ÖIR

13.00 Uhr Energiemodellregionen: Konzepte und Nutzen

Was ist auf dem Weg zu einer Energiemodellregion oder Energiespargemeinde aus Sicht der Region/Gemeinde und aus Sicht der Prozessbegleitung und Beratung zu beachten? Was bringt es, eine Klima- und Energiemodellregion zu sein oder zu werden? Welche Impulse sind für die regionale Wirtschaft zu erwarten? Berater und Prozessbegleiter geben Einblicke, Tipps und Ausblicke.

Energie- und Umsetzungskonzepte – Worauf es ankommt ...

Joachim Payr, Energiewerkstatt

Energie und regionale Netzwerke – Was bringt's?

Manfred Koblmüller, Ökologie-Institut

14.15 Uhr Kaffeepause

14.45 Uhr Jahrmakrt der Klima- und Energiemodellregionen

Wie gut sind die Regionen für einen Umstieg auf erneuerbare Energie vorbereitet? Worauf kommt es beim regionalen Umstieg auf erneuerbare Energie an, damit die regionale Wertschöpfung spürbar gehoben wird? Was braucht es, um tragfähige Strukturen aufzubauen und am Leben zu erhalten? Initiatoren von Klima- und Energiemodellregionen aus Kärnten, der Steiermark, Oberösterreich und Niederösterreich liefern anschauliche Erfahrungsberichte zur gegenwärtigen Situation in Österreich und werfen – gemeinsam mit dem Publikum – einen Blick in die Zukunft.

Impulsreferate von und Gespräche mit:

Alfred Klepatsch, Verein Energiebezirk Freistadt

Stadtrat Franz Wiedenig, Hermagor-Presseggersee

Josef Bärnthaler, Energieagentur Obersteiermark

Martin Rohl, LEADER-Management Niederösterreich Süd

Diskussion

16.45 Uhr Resümee

Bernd Schuh, ÖIR